



FFG

FÖRDERMÖGLICHKEITEN FÜR EUREKA-CLUSTER- PROJEKTE: THEMATISCHE PROGRAMME IKT DER ZUKUNFT

Georg Niklfeld

EUREKA ITEA3 Kick-Off, 23.4.2014, Haus der Forschung

IKT der Zukunft

IKT der Zukunft

**IKT der Zukunft:
ECSEL –
europäische
Schlüssel-
technologie
elektronische
Komponenten und
Systeme**

**IKT der Zukunft:
benefit –
demografischer
Wandel als Chance**

**IKT der Zukunft: AAL
– demografischer
Wandel als
europäische Chance**

**PROGRAMM IKT DER ZUKUNFT
ECKDATEN ZUR 2. AUSSCHREIBUNG 2013**



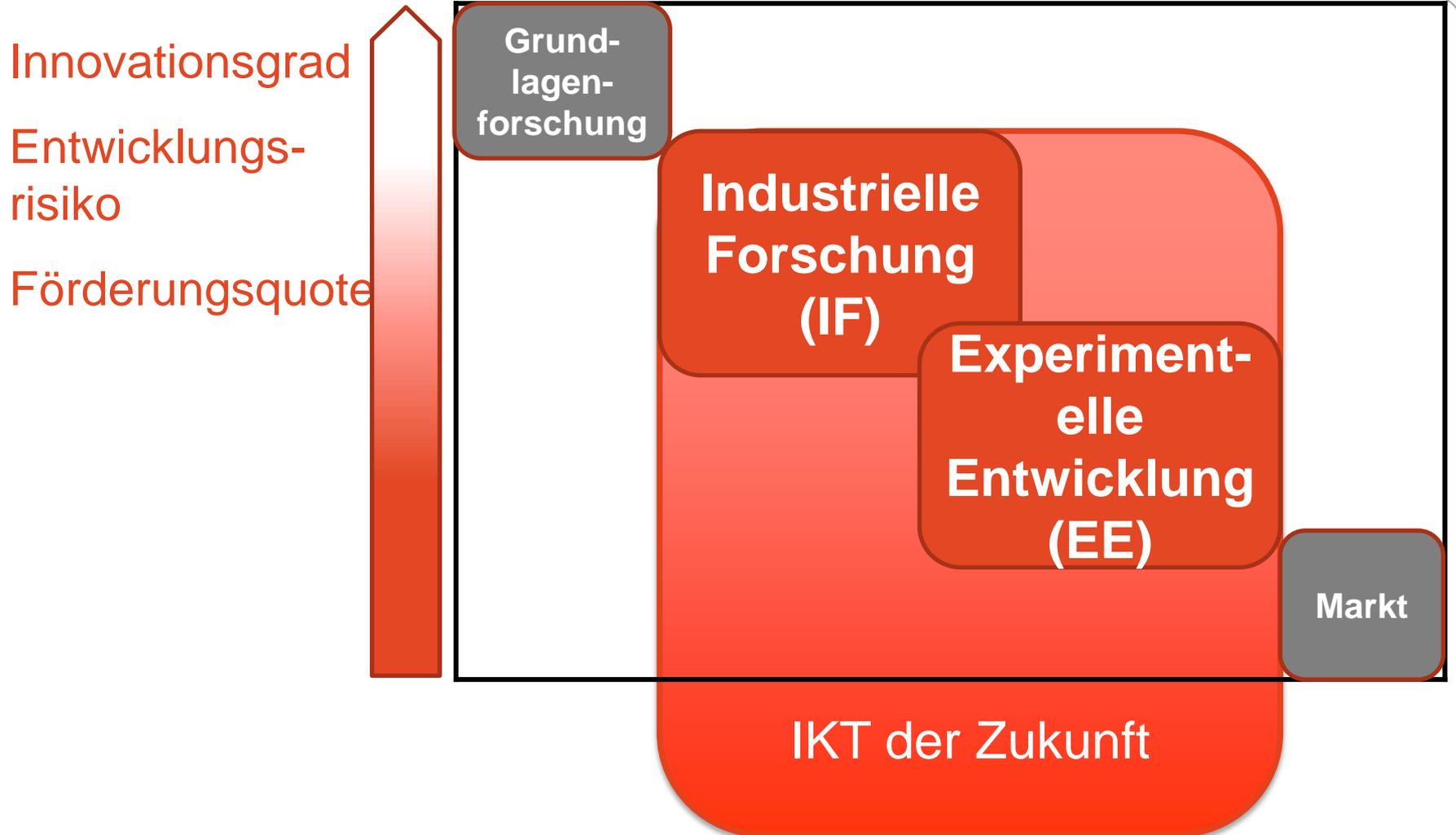
Budget gesamt	11.333.000 €
Einreichfrist	24. Februar 2014, 12 Uhr Mittag
Projektart	Kooperatives F&E Projekt (IF oder EE) Sondierungsprojekt (für IF oder EE) F&E Dienstleitung – 2 Studien
Einreichung	https://ecall.ffg.at

www.ffg.at/iktdierzukunft_call2013

EINORDNUNG DES ANTRAGS IN FORSCHUNGSKATEGORIEN



FFG



FÖRDERUNGSQUOTEN



	Instrument	Forschungs-kategorie	Kleine Unternehmen	Mittlere Unternehmen	Große Unternehmen	Forschungs-einrichtungen
	Kooperatives F&E Projekt	Industrielle Forschung	80%	70%	55%	80%
	Kooperatives F&E Projekt	Experimentelle Entwicklung	50%	50%	35%	60%
	Sondierung	Industrielle Forschung	75%	75%	65%	80%
	Sondierung	Experimentelle Entwicklung	50%	50%	40%	60%
	Markt einföhrung	Sonderrichtlinie AT:net	25%	25%	25%	25%
	F&E Dienst-leistung	Forschungs- und Entwicklungsdienstleistungen bis zu 100% Finanzierung				



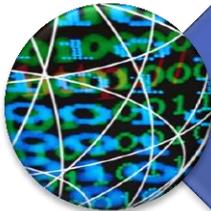
Komplexe IKT-Lösungen beherrschen: Systems of Systems

- Rigorose Entwurfsmethoden
- Adaptivität und Weiterentwicklung
- Autonomie



Vertrauen rechtfertigen: Sichere Systeme

- Zuverlässigkeit
- Security
- Datenschutz und Datensicherheit



Daten durchdringen: Intelligente Systeme

- Suche und Analyse
- Semantische Verarbeitung
- Kognitive Systeme



Interoperabilität gewährleisten: Schnittstellen von Systemen

- Schnittstellenkonzepte
- Kompatibilität
- Technologien und Werkzeuge für Schnittstellen

DIE 2. DIMENSION: ANWENDUNGSFELDER



Das Programm folgt einem **umfassenden Innovationsbegriff**

..es ist also nicht rein technologieorientiert

Ausschreibungen adressieren den Beitrag der IKT-F&E zu konkreten **Märkten und Anwendungsgebieten**

..diese bleiben über mehrere Jahre im Blickfeld

..im Umfeld der bmvit-Schwerpunkte

..daher kommen in Frage zum Beispiel:

- IKT für Energienetze & -systeme
- IKT für Produktion
- IKT für Verkehr: autonome Fahrzeuge und Robotik
- IKT für Smart Homes / Home Automation
- ...



IKT für Energieeffizienz, intelligente Energienetze & -systeme

- **Energieeffizienz**
 - effiziente Steuerung von Prozessen und Endgeräten
 - Vernetzung zu größeren, globaloptimierten Systemen und im Internet
 - Anreize für Endbenutzer
 - keine bloß inkrementelle Verbesserung bestehender Infrastrukturen
- **Daten**
 - Zunahme dynamischer Daten
 - Bedarf nach Datenanalytik, nach Integration und Interpretation
 - Mehrwertdienste und innovative Paket-Dienstleistungen
- **Interoperable, sichere Energiesysteme**
 - IKT-Beiträge zu Hybridnetzen, Microgrids, Virtuellen Kraftwerken
 - Interoperabilität, Datenschutz, Datensicherheit – „by Design“
- **Vorbereitungsprojekte für spätere Leuchtturmprojekte (2014)**
- ...



IKT-gestützte Produktionssysteme

- **Produktionsdaten und Sensorik**
 - dezentrale Vorverarbeitung von Produktionsdaten zur applikationsspezifischen Datenreduktion (sensornahe Fusion, unusual event detection)
 - durchgängige Datenmodelle für sequentielle Prozess-Schritte und Modellbildung
- **Flexible Produktionsprozesse und Wertschöpfungsnetzwerke**
 - Flexibilität in horizontalen Wertschöpfungsnetzwerken durch geeignete Schnittstellen und Abstraktionen
 - Adaptivität und (Teil-)Autonomie, Online-Optimierung
- Security in IKT-gestützten Produktionssystemen
- Komplexitätsreduzierende Benutzerschnittstellen, Life Cycle-Optimierung und Eco-Design
- ...

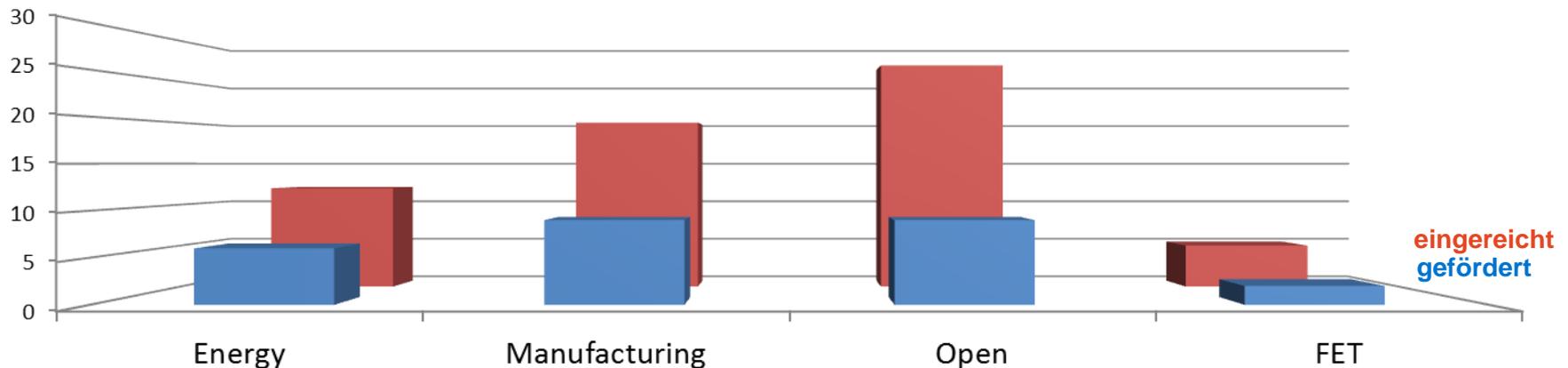


Offenes Anwendungsfeld

- Ermöglicht Kooperative F&E Projekte für alle Themen außerhalb von Energie & Produktion
 - hier keine Sondierungsprojekte - Sondierungen außerhalb der IKT-Themenfelder sind nur für Zukunftstechnologien (FET) möglich
- Kein reserviertes Budget – Budgetkonkurrenz mit guten Projekten aus den beiden Anwendungsfeldern Energie & Produktion
 - maximal 3 Millionen Euro

Resümee für EUREKA-Einreichungen:

- Technologiefelder (mind. 1) müssen angesprochen sein
- Passende Anwendungsfelder erhöhen die Erfolgchance, sind aber nicht notwendig



ANSPRECHPERSONEN FÜR DIE AUSSCHREIBUNG

E-mail: vorname.nachname@ffg.at –
Telefon: 057755-DW



Peter Kerschl
DW 5022

IKT-gestützte
Produktionssysteme

Vertrauen rechtfertigen:
Sichere Systeme

Interoperabilität
gewährleisten: Schnittstellen
von Systemen



Doris Vierbauch
DW 5024

IKT für Energieeffizienz,
intelligente Energienetze &
-systeme



Markus Proske
DW 5023

Komplexe IKT-Lösungen
beherrschen:
Systems of Systems

Daten durchdringen:
Intelligente Systeme



Georg Niklfeld
DW 5020



Anita Hipfinger
DW 5025



Gabriel Holzner
DW 5083

IKT der Zukunft: benefit – demografischer Wandel als Chance



FFG

programm
benefit



- Schwerpunkt: Technologie & Ältere Menschen
- nationaler Förderschwerpunkt: benefit
- europäischer Förderschwerpunkt: Ambient Assisted Living Joint Programm (AAL JP), zweite Laufzeit 2014-2020 in Vorbereitung

Ziel national/AAL: **Erhöhung der Lebensqualität** älterer Menschen und **Verlängerung der autonomen Lebensphase zuhause** durch verbesserte Produkte und verbesserte/integrierte Dienstleistungen auf der Basis von IKT

Bedarf eines **Wechselspiels von technologischen und sozio-ökonomischen Veränderungen.**

9. AUSSCHREIBUNG



2 Ausschreibungsschwerpunkte:

- Testregion: Smart Homes, Smart Services
- IKT-gestützte Produkte, Dienstleistungen und Systeme zur Unterstützung des unabhängigen Alterns

Ausgeschriebene Instrumente:

- Kooperative F&E Projekte der Experimentellen Entwicklung
- Sondierungen zur Vorbereitung von F&E Projekten der experimentellen Entwicklung

F&E Dienstleistungen:

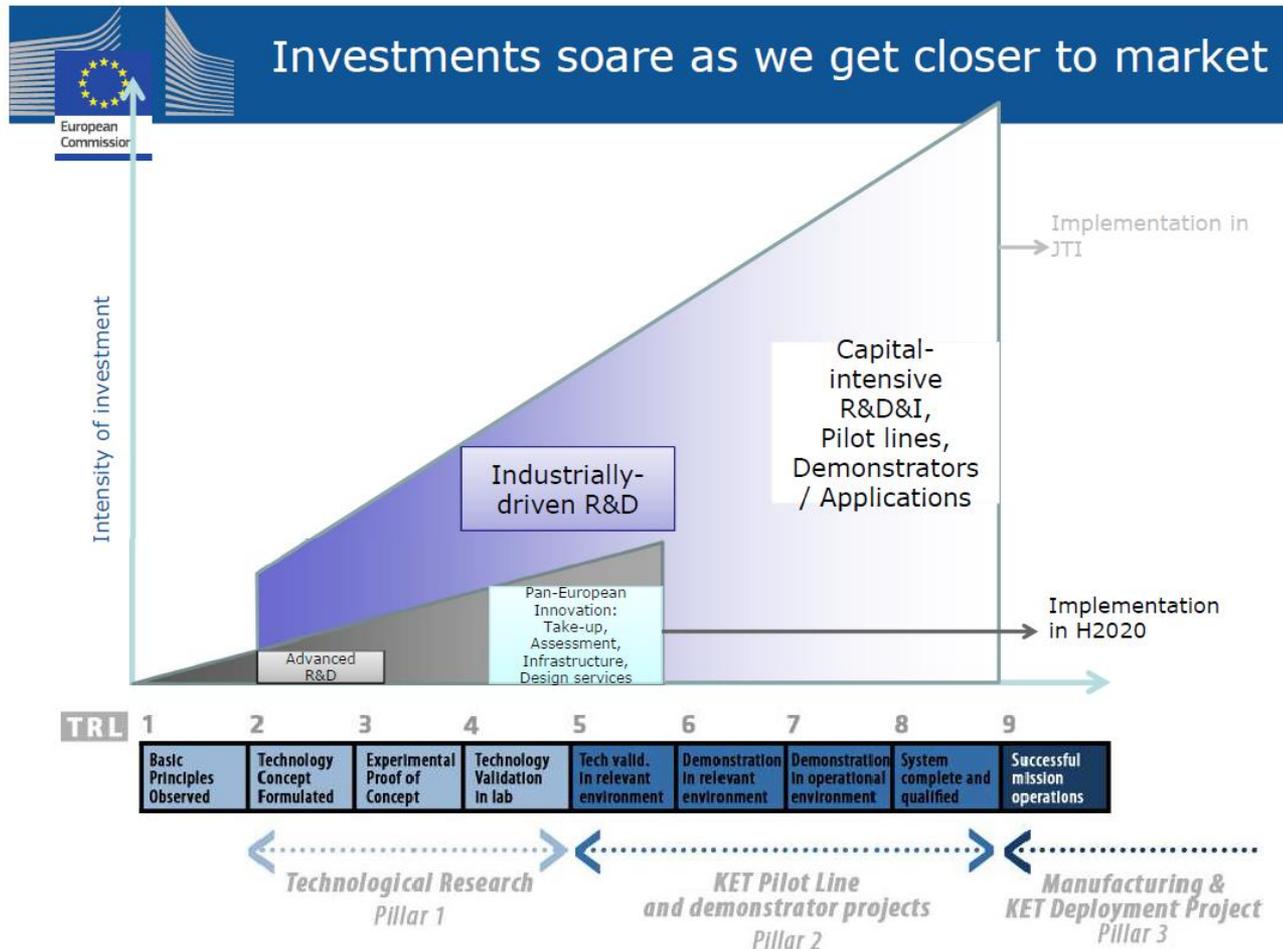
- 4 spezifische Studien (vorgegebene Studieninhalte)

Electronic Components and Systems for European Leadership

- **„Elektronik-Initiative“:** vereint Embedded Systems/Cyber-Physical Systems (ARTEMIS) mit Mikro- und Nanoelektronik (ENIAC) sowie Smart Integrated Systems (EPoSS)
- **Öffentlich-private Partnerschaft (tri-partite):** soll die Bereitstellung von Mitteln für europäisch dimensionierte, längerfristige und riskante Vorhaben ermöglichen
- **Ko-Finanzierung der geförderten Vorhaben:** EU-Förderung und nationale Förderung

ZIELE:

- Aufrechterhaltung und Steigerung der Fertigungskapazitäten für Halbleiter und intelligente Systeme in Europa
- Marktführerschaft in Design und Systems Engineering einschließlich Embedded Systems
- Dynamisches Ökosystem das innovative SMEs involviert



Merkmale:

- Start: 2014
- Dauer: voraussichtlich 10 Jahre
- hohe Investitionen:
 - EU: bis zu 1.2 Mrd. EUR
 - Member States: bis zu 1.2 Mrd.
 - Industrie: mind. 2.4 Mrd. EUR
- derzeit 25 Mitgliedsstaaten
- Fokus auf höhere TRLs, einschließlich Industrielle Forschung und kapitalintensive Projekte (Pilotanlagen, ...)
- Berücksichtigung nationaler Prioritäten

Beratung zur Einreichung: Doris Vierbauch